

Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB): Forderungen zur Einkommensrunde beschlossen

EVG fordert 7,5 Prozent und das EVG-Wahlmodell

„Wir leben Gemeinschaft“! Deshalb fordern wir für die anstehende Einkommensrunde 2019 für unsere Mitglieder bei der HSB eine Verbesserung der Einkommen an das marktübliche Branchenniveau, verbunden mit einer Einkommenserhöhung von 7,5 Prozent lineare Tabellenentgelterhöhung davon für 2,6 Prozent das EVG-Wahlmodell.

Unsere Mitglieder sollen selbst entscheiden können, ob sie zusätzlich zur linearen Entgelterhöhung wahlweise

- 2,6 Prozent mehr Geld oder
 - sechs Tage mehr Urlaub oder
 - eine Stunde Arbeitszeitverkürzung
- haben wollen. Damit gehen wir völlig neue Wege!

Zum Forderungspaket der EVG gehört auch eine arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge, der Abschluss eines Zeitguthabenkonto-TV mit selbstbestimmter flexibler Zeientnahme während des gesamten Berufslebens, sowie den Beitritt der HSB in den Fonds soziale Sicherung.

Ebenso mehrere Verbesserungen im Haustarifvertrag: Erhöhung der jährlichen Zuwendung und der Nachtzulage sowie einheitlich für alle Arbeitnehmer einen Ausgleich der Überstunden durch entsprechende Freizeit und eine Überarbeitung des Eingruppierungsverzeichnis, mit dem Ziel, einer neuen Entgeltstruktur.

Die Verhandlungen werden am 24. Januar 2019 aufgenommen.

Downloads



Aushang

(PDF, 170.28 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/Tarif/Aushaenge/2019/19-01-16_HSB_-_EKR_2019_-_Forderungen_beschlossen.pdf)